

Wassermanagement im Garten

Die besten 18 Tipps, um Wasserkosten im Garten zu sparen

Von Claudia Severin

1. Auch wenn Sie ihn immer loswerden wollten, lassen Sie Ihren **Klee** im Rasen bzw. wählen Sie einen Rasen mit Klee aus. Für viele ist der »englische Rasen« das Nonplusultra, aber aus wasserökologischer Sicht ist genau dieser Rasen vor allem in Verbindung mit Torferde nur zweite Wahl. Denn insbesondere in Trockenzeiten ist dieser Rasen sehr wasserintensiv.

»Wassertechnisch« besser ist ein Rasen mit etwas Klee. Klee ist robuster und weniger durstig als Gras. Kleerasen kann und sollte kürzer geschnitten werden als konventioneller Rasen.

Wenn Sie jedoch normalen kleelosen Rasen haben, lassen Sie das Gras in Hitzeperioden etwas länger stehen.

2. **Mulchen** Sie unbedingt alle Pflanzen: Bäume, Gemüse, Obst und Sträucher. Am besten ist eine Schicht von 7 cm geeignet. Gemulcht werden kann mit Stroh, Rinde, Grasabfällen, Farn, Kompost und anderem Schnittgut, sogar mit Sand. Eine Mulchschicht dämmt zudem das Wachstum von Unkraut ein.

3. Wenn es Ihre Schneckenpopulation zulässt: Gießen Sie aus Wasserspar-Gründen am besten **abends**. Das Wasser verdunstet in der Nacht weitaus weniger als es morgens oder tagsüber durch die Sonne der Fall ist.

4. Gewonnenes Regenwasser ist kostenlos! Ein **Wassersammler** an Dach- und Regenrinnen platziert, hilft beachtlich

Wasser zu sparen. Es gibt große IBC-Tanks, die man mit Holz verkleiden kann aber auch kleinere Regentonnen und andere Systeme zur Wassergewinnung.

5. Denken Sie über die Anschaffung eines **Tropfsystems** nach. Sinn macht so etwas gerade in Verbindung mit einem IBC-Tank in einem Gewächshaus. Es gibt viele verschiedene Systeme auf dem Markt. Ein Tropfsystem spart dem Gärtner natürlich auch Zeit fürs Gießen.

6. Wenn Sie regelmäßig Ihren Gartenboden mit einer **Hacke** behandeln, vermeiden Sie, dass er eine Kruste bildet, welche die Oberfläche so trocken und hart macht, dass Regen- und Nutzwasser nicht eindringen kann und ungenutzt abläuft. Vor allem von älteren Gärtnern stammt der Spruch: »Eine Gartenhacke ist 2 Gießkannen Wasser wert«.

7. Je besser Sie Ihren **Gartenboden pflegen**, um so besser speichert er Flüssigkeiten und Kühle. Fügen Sie ihm dazu unbedingt organische Stoffe hinzu. Kompost, Laub, aber auch ganz klein geschnittene Gemüse- und Gartenabfälle eignen sich, um den Boden aufzuwerten.

8. Verwenden Sie bei Topfpflanzen besser **größere Töpfe**. Sie müssen weniger ge-

gossen werden, da Wasser länger in größerem Volumen verbleibt.

9. **Gießen Sie besser alle 4 bis 5 Tage viel** und durchtränken die Erde gut mit Wasser, als jeden Tag ein bisschen, denn bei zu oberflächlichem Gießen gelangt das Wasser oftmals nicht wirklich an die Wurzeln.

Zudem hilft auch dieser Tipp, dem im Sommer ohnehin vielbeschäftigten Gärtner, eine Menge Zeit zu sparen.

10. **Beikraut** (vormals gerne als Unkraut bezeichnet) entzieht dem Boden Wasser. Es will ja auch leben. Am besten Sie entfernen es immer frühzeitig und legen das herausgezupfte Unkraut und Gras als natürlichen Mulch direkt an Ort und Stelle wieder auf die Erde.

11. Schauen Sie auf die **lokale Wettervorhersage**. Es ist nicht notwendig den Garten zu gießen, wenn anderntags Regen angekündigt ist.

12. Sollten Sie ein Eigenheim besitzen, wäre ein **Brunnen** zum Bezug von Grundwasser in Betracht zu ziehen. Machen Sie sich in Ihrer Gemeinde schlau, was die Genehmigung angeht.

13. Auch ein **Erdtank** kann eine sinnvolle Investition in größere Gartenbauprojekte


Gemüse aus dem eigenen Garten: Da weiß man, was man hat – ohne Gentechnik und ohne Chemie ...




Rolläden & Sonnenschutz Experten

Markisen
 Rollläden
 Sonnensegel
 Terrassendächer
 Jalousien
 Plissees
 Innenjalousien
 Insektenschutz

Reparaturen,
 Montage, Service


 Marucci-Markisen GmbH
 Friedhofstraße 23
 63263 Nau-Isenburg

 **06102 - 29160**
marucci-markisen.de

sein. Gerade in den letzten Jahren hat diese Industrie aufgrund des Wassermangels in einigen der letzten Sommer zugelegt.

14. Schaffen Sie einen kleinen **Wassergraben** um Neuanpflanzungen herum. Insbesondere Gemüsepflanzen wie Tomaten, Gurken und Zucchini sind dafür optimal geeignet. Zudem können Sie strahlenförmige Rillen zwischen den Pflanzen und den Wassergräben ziehen. Mit diesem Trick sorgen Sie für natürliche Wasserstraßen zwischen den Pflanzen und somit eine zielgerichtete Wasserzufuhr.

15. **Vermeiden Sie**, insbesondere **Gemüsegrärten auf Hügeln anzulegen**. Das Wasser fließt allzu leicht vom Hügel ab und verbleibt nirgends in der Nähe der Pflanze. Der bessere Standort befindet sich in einer leichten Senke. Allerdings sollte sich dort kein Wasser stauen.

16. Graben Sie bei Auspflanzungen im Garten alte **Plastikflaschen** mit dem Flaschenkopf nach unten mit in die Erde ein, bei denen sie zuvor Löcher am Flaschenhals angebracht und den Boden abgetrennt haben. Sie können um diese »Wasserstellen« sternförmig Ihre Gemüsepflanzen anziehen.



17. Im Gemüsegarten können Sie im **Schatten** von Ihren Stangenbohnen oder anderen hohen Anpflanzungen z.B. Salate pflanzen. Sie kommen gut mit Schatten zurecht und die Sonne trocknet in diesem Bereich die Erde weniger aus.

18. Legen Sie bei Aussaaten (z.B. Erbsen, Bohnen, Beeten) für 2–3 Wochen ein schmales leichtes **Brett** darauf, nachdem Sie einmalig gegossen haben. Mehr muss nicht gewässert werden. Wenn Sie nach 2–3 Wochen das Brett abnehmen, werden Sie feststellen, dass das Saatgut dennoch gewachsen ist.



Claudia Severin, Jahrgang 1968, führt ein Leben auf dem Lande in der französischen Mille Etangs Region am Fuße der Südvogesen. Sie liebt das Leben in und mit der Natur, ist leidenschaftlich dem Gärtnern und insbesondere im Sommer dem Tomatenanbau zugewandt und versucht täglich, Herrin über unzählige weitere Aufgaben und Gewerke zu werden.


 Volkshochschule
 Neu-Isenburg e.V.

Kursleiter/innen gesucht!

- Sie möchten sich in der Weiterbildung engagieren?
- Sie haben Erfahrung im Unterrichten?
- Sie sind kreativ und entwickeln neue Kursideen?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Wir freuen uns auf Sie!

vhs Neu-Isenburg e.V.
 Bahnhofstr. 2
 63263 Neu-Isenburg
 Telefon: 06102-254746
info@vhs-neu-isenburg.de
www.vhs-neu-isenburg.de

